

## Thema „Hörverstehen“

Manchmal verzweifeln Lehrer und Kursteilnehmer am Hörverstehen – aber nur, wenn den Lernern zu viel zugemutet wird und diese zu viel wollen. Wie Frustration vermieden und Erfolgserlebnisse ermöglicht werden können, zeigt unser Unterrichtstipp mit Beispielen aus AB&C Band 2.

Zunächst zwei Grundregeln:

Vor dem Hören die Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen sorgfältig zur Kenntnis nehmen ...

... und beim Hören und danach nicht darüber hinausgehen.

Diese Vorentlastung beansprucht häufig den Hauptanteil der Beschäftigung mit dem Hörtext und ist der Schlüssel zum Erfolg – zum Beispiel in ...

### ... Lektion 2, Seite 18, Übung 8:

*Vor dem Hören:*

Die entscheidende Vorbereitung geschieht in Teil a). In Partner- oder Gruppenarbeit suchen die Kursteilnehmer sinnvolle Abläufe für die Inbetriebnahme des Computer-Arbeitsplatzes. Die Abbildungen bieten dabei die nötigen Verständnishilfen. Achtung: Lassen Sie verschiedene Lösungen zu. Denn in Teil b), der eigentlichen Höraufgabe, wird ja nicht nach „falsch“ oder „richtig“ gefragt, sondern nur nach dem Vergleich der KT-Lösungen und dem Ablauf im Dialog. Die Bearbeitung der Übung kann mit Hilfe der unten stehenden Kopiervorlage gesteuert werden. Sie wird an die Gruppen als Grundlage ausgeteilt und dient für den Vergleich nach dem Hören.

*Während des Hörens:*

Die KT nummerieren die Abbildungen in der Reihenfolge ihres Vorkommens.

*Nach dem Hören:*

Die obige intensive Vorbereitung sollte es ermöglicht haben, dass die KT die zugehörigen Verben benutzen können, wenn sie das Gehörte rekonstruieren und vortragen – sie sind ja in Teil a) dokumentiert. Dann erfolgt der Vergleich:

*Wir haben zuerst ... Die beiden Mitarbeiter haben (auch) zuerst ...*

*Dann haben wir ...*

...

Vielleicht kommt es dann noch zu einem Gespräch über die praktischste und plausibelste Lösung. Das wäre wunderbar!

#### ... Lektion 5, Seite 46, Übung 2:

Hier handelt es sich um eine einfache Multiple-Choice-Übung: Welcher der drei Texte entspricht dem Hörtext am ehesten?

*Vor dem Hören:*

Alle KT lesen alle drei Texte. Schalten Sie eine Stillarbeitsphase von maximal fünf Minuten ein. Dann lesen einzelne KT je einen Text vor. Erarbeiten Sie mit den KT eine Übersicht an der Tafel:

Text A	Text B	Text C
hohes Fieber	vielleicht Fieber	Bauchschmerzen
schon beim Arzt	–	Termin beim Arzt vereinbart
gut geschlafen	schlecht geschlafen	etwas Falsches gegessen
...	...	...

Dabei darf es gern zu Meinungsverschiedenheiten kommen – es geht darum, sich das wichtige Vokabular anzueignen.

*Während des Hörens:*

Verteilen Sie die Zuständigkeit für je einen Text unter den KT, um die Sache zu vereinfachen.

*Nach dem Hören:*

Unter Bezug auf die Übersicht an der Tafel können die KT begründet erklären, welcher Text zutrifft.

**Zur weiteren Entlastung** können Sie jedem Hörtext einige Standardfragen wie die folgenden vorausschicken:

1. Wie viele Personen sprechen?
2. Was für ein Gespräch ist das? a) Persönliches Gespräch b) Telefongespräch
3. Wo findet das Gespräch statt?  
a) im Alltag: Wohnung, Straße, Kneipe, Auto, ...  
b) im Beruf: Büro, Kantine, Labor, Hof, Auto, ...
4. Woran haben Sie das erkannt?
5. Was ist das Hauptthema?  
a) Personen b) Uhrzeiten c) Mengen d) Preise e) Orte f) Berufe g) Termine h) ...
6. Welche Fragen haben Sie gehört? Welche Antworten haben Sie gehört?
7. Hören Sie den Dialog noch einmal. Sagen Sie „Halt“, wenn Sie Folgendes hören. (Jetzt kommen wörtlichen Zitate aus dem Text, natürlich alle, die die Fragen im Kursbuch betreffen.)

Mit diesen Fragen können Sie ein erstes Hören zur Annäherung an die weitere Aufgabenstellung motivieren.